

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

323 (21.11.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Drittes Blatt. Donnerstag, den 21. November

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band III O.B. 106: zur Firma Fischer & Bischoff, Karlsruhe. Die Gesellschaft ist infolge Ablebens des Gesellschafters Arthur Bischoff aufgelöst, das Geschäft ist übergegangen auf den bisherigen Gesellschafter Alfred Fischer und wird von diesem als alleinigem Inhaber unter der bisherigen Firma weitergeführt.
2. Band III O.B. 166: zur Firma Jean Gunz Nachf., Karlsruhe. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen Gesellschafter Jean Gunz Ehefrau und Julius Klein sind aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf Apotheker Oskar Wenzel hier, welcher solches unter der Firma Jean Gunz Nachf. O. Wenzel weiterführt.
3. Band IV O.B. 39: Firma und Sitz: Moses Berler, Karlsruher Eier-Großhandel, Karlsruhe, Einzelkaufmann Moses Berler, Kaufmann, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 19. November 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band VI eingetragen:

- Seite 2: Klohe, Eugen, Kaufmann, Karlsruhe, und Luise geb. Gänger. Vertrag vom 11. November 1907. Gütertrennung.
- Seite 3: Brunner, Gustav, Mechaniker, Karlsruhe, und Maria geb. Doll. Vertrag vom 6. November 1907. Erzungenschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.
- Seite 4: Haas, Ludwig, Ofenseher, Karlsruhe, und Amalie geb. Müller. Vertrag vom 8. November 1907. Gütertrennung.
- Seite 5: Auerbacher, Jaak, Kaufmann, Karlsruhe, und Fanny geb. Rosenstiehl. Vertrag vom 16. November 1907. Gütertrennung.

Karlsruhe, den 19. November 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Aufruf

zum Weihnachtsverkauf für Innere Mission, am 26. und 27. November 1907.

Auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit sieht die evang. Stadtmission in Karlsruhe zurück. Der Jubiläumsbericht des diesjährigen Jahresfestes weist auf eine Reihe durch sie ins Leben gerufene Veranstaltungen hin: Kindergottesdienste, Vereine für Frauen und Jungfrauen, Männer und Jünglinge, Arbeit an Armen und Kranken, Fürsorge für Gefährdete und Gefallene.

Es gereicht deshalb den Unterzeichneten zur besonderen Freude, zur Aufbringung der Mittel für dieses Werk der Innern Mission nach Kräften mitzubringen zu können. Es geschieht dies durch den auch in diesem Jahr wiederkehrenden Weihnachtsverkauf. Dank der vielseitigen Mithilfe hat der vorjährige die Summe von 6800 Mk. eingetragen. Dies erfreuliche Ergebnis, für dessen Zustandekommen allen Mitwirkenden der wärmste Dank gebührt, sowie die Tatsache daß der finanzielle Unterbau der Stadtmission wesentlich von dem Ertrag des Weihnachtsverkaufs abhängt, ermutigt und veranlaßt das unterzeichnete Komitee, auch in diesem Jahre zur Mitwirkung an dem Weihnachtsverkauf für Innere Mission einzuladen.

Jede Art der Mitarbeit ist willkommen. Es werden Gegenstände und Arbeiten aller Art angenommen. Geldbeiträge, die uns zum Verkauf eingeliefert werden, sollen in den Ertrag des Verkaufs eingerechnet werden.

Der Verkauf wird wie bisher im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23, stattfinden und zwar Dienstag, den 26. und Mittwoch, den 27. November, jeweils von morgens 10 bis abends 8 Uhr. Wir bitten daher, die uns zugedachten Gaben spätestens bis Samstag, den 23. November, an eine der unten bezeichneten Damen gelangen zu lassen, oder auch an das Vereinsbureau, Kreuzstraße 23, 1. Stock (Direktor Koch).

Frau Medizinalrat Bähr, Kaiserstr. 223; Frau Hoforganist Barner, Nowads-Anlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Fr. Bender, Vorholzstr. 4; Frau Oberstleutnant von Bischoffshausen, Kriegstr. 97; Frau von Bodelschwinah, Kriegstr. 129; Fräulein von Davans, Karlstr. 92; Frau Geheimrat Eisenlohr, Erzell, Kaiser-Allee 26; Frau Oberin Eisenlohr, Erbprinzenstr. 12; Frau Geh. Rat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Generalleutnant von Fabel, Erzell, Kaiserstr. 184; Frau Hosprediger Fischer, Stefanienstr. 22; Frau Oberstabsarzt Dr. Föhlich, Bismarckstr. 37; Frau von Friesen, Zahnstr. 20; Frau Privatier Gerhard, Amalienstr. 1; Frau von Goeler, Stefanienstr. 24; Frau Leutnant von Grolman, Friedenstr. 17; Frau Geh. Rat Haas, Kaiserstr. 229; Frau Geh. Rat Hardeck, Hirschstr. 54; Frau Kreisgerichtsrat Heydweiller, Bwe., Sofienstr. 64; Frau Stadtpfr. Hindenlang, Müppurrerstr. 29a; Frau General Freifrau von Huene, Erzell, Bismarckstr. 2; Frau Oberl. Jäger, Stefanienstr. 4; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 36; Frau Fr. Kay, Sofienstr. 42; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 98; Frau von Marschall, Erbprinzenstr. 15; Frau Oberkirchenrat Mayer, Helmholtzstr. 5; Frau Fr. Maurer, Bwe., Sofienstr. 62; Fr. M. Perrin, Kaiserstr. 124b; Frau Gräfin von Pfeil, Westendstr. 4; Frau Handelskammersekretär Dr. Planer, Schützenstr. 21; Frau Generalleutnant von Brittwig und Gajron, Erzell, Kriegstr. 106; Frau Kaufm. Nebesberger, Kriegstr. 12; Frau Fabrikant Rees, Kriegstr. 47; Frau Generalleutnant Freifrau von Reibnig, Erzell, Lindenheimerstr. 19; Frau Buchdruckereibes. Reiff, Markgrafenstr. 46; Fr. Ottilie Ritzmann, Baldhornstr. 28; Fr. von Rüdert, Karlstr. 55; Frau General von Schack, Lindenheimerstr. 19; Fr. von Schilling, Amalienstr. 71; Frau Oberpfr. Schloemann, Maximilianstr. 4; Frau Prälat D. Schmidt, Hirschstr. 110; Frau Stadtpfr. Schwarz, Baldhornstr. 11; Frau von Seidened, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Sievert, Friedenstr. 17; Frau von Stockhoner, Stefanienstr. 86; Frau von Türkheim, Bismarckstr. 59; Frau Hauptmann Barrentrapp, Richard Wagnerstr. 13; Frau Prof. Dr. Wederer, Doltkestraße 15a; Frau Oberstleutnant von Wuffow, Nowads-Anlage 11; Frau Oberst Bepf, Bunsenstr. 8.

Diesem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang:

- in Baden-Baden: Frau General von Klüber, Kapuzinerstr. 5;
- in Elmendingen (bei Pforzheim): Fr. Fr. Maurer;
- in Nöttingen (bei Pforzheim): Fr. Fr. Diemer;
- in Ettlingen: Frau Oberkirchenrat D. Reinmuth.

21.

Städt. Fischmarkt.

Donnerstag nachmittag von 3 1/2 bis 7 Uhr und Freitag vormittag von 7 1/2 bis 11 Uhr Fischmarkt. Große Zufuhr. Billige Preise.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Moritz Wond. Konkursverwalter hier, zur Konkursmasse des Erwin Becker gehörigen Gegenstände gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 2 Stehpulte, 1 Tisch, 1 Aktenregal, 2 Wandschäfte, 1 Telephonpult, 2 Stehpelhalter, 4 Briefkörbe, 1 Briefwagen, 3 Schreibunterlagen, 2 Gaslampen, 1 Zahlkassette und sonstiges.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 19. November 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im Pfandlokal Steinstraße 3 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Landauerwagen, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Schreibpult, 1 Smyrna-teppich, 1 Büste (Großherzog Friedrich I.) mit Uter-sack, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch (Mahagoni), 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Diwan, 1 Nachttisch.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Schränke, 2 Sofas, 1 Stallgebäude, 1 Fahrrad, 1 Häckselmaschine, 1 Rübenmühle, 1 Pflug, 3 Vertikos, 60 Kübel, 1 Faß, 1 Gaslüfter, 1 Rauchschiffchen, 1 Tisch, 1 Uhr, 1 Spiegelschrank, 1 Sack Mehl, 1 Partie Cigarren.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Syrich, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

2 zweitürige Schränke, Chiffonniere, 1 Wirtschaftsbuffet, 1 Vertiko, 1 Diplomaten-schreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Chaise-longue, 2 Divans, viereckige Tische, 1 Klappstuhl, 1 Krankenstuhl, 4 Dienstbotenbetten, 2 Haarmatratzen, 2 Nachttische, 1 Ampel, Bilder, Regulateure, 1 Theeapparat, 1 Standuhr, 1 Legikon, 1 Nähmaschine, 1 Spezialeinrichtung, bestehend aus: 1 Warenschrank mit Schubladen, 1 Warenschaft, 2 Theken, 1 Wurfstrechen, 2 Delbehälter, 1 Mehlkasten, 1 Salzständer, 1 Eisschrank und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundl. einladet

Josef Fischmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16.

Wohnungen zu vermieten.

— Humboldtstraße 25 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* In der Nähe des Stadtgartens in ruhigem geschlossenen Hause und freier Aussicht in Gärten, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und üblichem Zugehör, an älteres Ehepaar, Geschwister, oder einzelne Dame auf 1. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 13, 1. Stock.

Im alten Hardtwaldstadteil

ist eine Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, wovon 3 nach Süden gehen, Bad, Veranda, und etwas Garten auf 1. April 1908 zu vermieten. Näheres ist zwischen 10 und 12 Uhr zu erfragen Moltkestraße 5, eine Treppe hoch.

Geräumige Werkstatt als Magazin

mit Wasser und Gas, zwischen Amalien- und Sofienstraße, ist zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48, 1. Stock. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Zwei schöne, unmoblierte Zimmer event. mit Zubehör sind nächst dem Mühlburgertor auf 1. Januar zu vermieten. Offerten unter Nr. 7275 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, schöne, freundliche Zimmer, in gutem ruhigen Hause, Mitte der Stadt, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 84, zwei Treppen hoch.

Unmobliertes Zimmer zu vermieten.

2.1. Bessingstraße 43 ist im Seitenbau im 3. Stock ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. Dezember zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an einen oder zwei Herren per 1. Dezember zu vermieten: Akademiestraße 48, eine Treppe hoch.

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 82, Hinterhaus, 4. Stock.

2.1. Manfarde

an ordentlichen Arbeiter auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 36, parterre.

Bereinslokal,

24 Personen fassend, in der Oststadt zu vergeben. Schriftliche Offerten unter Nr. 7281 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schlafstellen

für monatlich 6 M sind Durlacherstraße 29, Hinterhaus, 3. Stock, zu vermieten. Näheres im Laden. *

5000 Mf. auf 2. Stelle, event. für monatlich 6 M sind Durlacherstraße 29, Hinterhaus, 3. Stock, zu vermieten. Näheres im Laden. *
schaft auch auf Nachhypothek per Dezember zu vergeben. Gefl. Offerten unter Nr. 7274 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Kapital-Gesuch.

5000 bis 7000 M auf Januar gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 7279 befördert das Kontor des Tagblattes. 2.1.

5000—6000 Mark

werden auf ein Herrschaftshaus in feiner Lage, sehr rentabel, als Nachhypothek zu 6% Zins und mit 10% Nachschuß unter Bürgschaft gesucht. Offerten unter Nr. 7268 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Hypotheken-Kapital wird gesucht

an erste Stelle, 45 000, 25 000, 8000 bis 10 000 Mark. Offerten unter Nr. 7276 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

II. Hypothek,

10 000 bis 12 000 Mf. auf neues Objekt in guter Lage für sofort oder später gesucht. Anerbieten unter Nr. 7278 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

14000—15000 Mark

auf II. Hypothek per 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 7277 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark

werden auf ein prima Geschäftshaus in zentraler Lage als II. Hypothek, innerhalb 30% der Schätzung, gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 7280 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Aktive Beteiligung

an gutem Geschäft oder Fabrikation mit einigen Tausend Mark resp. Vertrauensposten von tüchtigem Kaufmann gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 7271 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches Mädchen, das gut waschen und putzen kann, gegen guten Lohn gesucht: Adlerstraße 40, 2. Stock.

4.4. Für sofort oder 1. Dezember wird zu einer kleinen Familie ein fleißiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht. Näheres Sofienstraße 7, 3. Stock, von 3—5 Uhr.

*2.1. Suche sofort ein tüchtiges Küchenmädchen sowie ein Hausmädchen und Beihilfe in der Wirtschaft zum „Haus Sachs“, Karlsstraße 72.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein ehrliches, fleißiges junges Mädchen findet bei kleiner Familie ohne Kinder auf 1. Dezember gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 41 im Laden.

Vertrauens-Stellung.

4.1. Ein Fräulein oder eine Frau, aus hiesiger, geachteter Familie, mit guter Schulbildung; befähigt, die Kasse und die Buchung selbstständig zu führen, findet sogleich gut bezahlte Anstellung, zur Aushilfe, bei

F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Sichere Existenz

für einzelstehende Dame od. Fam. mit Töchtern durch Ankauf von Lizenz eines D. R. Patentes der Nahrungsmittelbranche. Konkurrenzlos. Nötiges Kapital für eine Stadt 300—600 Mark. Sofortige Anfragen erbetigt B. F. 45 Rudolf Mosse, Karlsruhe. (Zag. B. 45.)

Braves, fleißiges Mädchen

findet per sofort oder später gute Stelle. Näheres Waldbornstraße 28 a im 3. Stock. *2.1.

*2.1. Mädchen

wird per sofort oder 1. Dezember in einen kleineren Haushalt gesucht: Walbstraße 22 im 2. Stock.

Ein feineres Mädchen,

welches kochen und nähen kann, sucht zum 1. Dezember.

Baronin Stein,
Westendstraße 12.

*2.1. Bei sofortiger Bezahlung werden einige solide

Mädchen

zur Erlernung des Cigarrenfortierens gesucht: Cigarrenfabrik Küter, Steinstraße 23.

2 junge Mädchen,

welche gut nähen können,

finden dauernde und gut bezahlte Beschäftigung bei Carl Kraemer, Hutfabrik, Akademiestraße 22. (Sondabesetzt wird auch ein junger Arbeitsbursche eingestellt. 2.1.)

C. Ein Mädchen,

das kochen kann, findet gute Stelle in kleinen Haushalt bei gutem Lohn und bester Behandlung. Alles Nähere Walbstraße 29, 2. Stock, bei Frau Kast.

B. Stellen finden sofort:

* 1 Restaurationsköchin,
2 Herrschaftsköchinnen,
Haus- und Küchenmädchen,
1 Kupierpufer.

Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.

*2.1. Lohnender Verdienst

bietet sich Frauen und Kindern durch den Verkauf eines sehr gangbaren und vielbegehrten Hausartikels. Leicht 3—5 Mf. täglich zu verdienen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrling

kann sofort oder später auf dem kaufmännischen Bureau eines hiesigen Engros-Geschäftes einreten. Vergütung wird gewährt. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7264 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Abbruch.

*2.1. Ein freistehendes, einstöckiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachstuhl, Ettlingerstraße 103, ist auf Abbruch zu vergeben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7272 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[2] III.

Junger Hansbursche.

gesucht. Solche direkt vom Lande bevorzugt. Zu erfragen Karlsstraße 13 im Laden. *2.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf sofort oder 1. Dezember Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 25 im 3. Stod.

* Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Dezember oder auch sofort Stellung. Näheres im Bureau **L. Weber**, Herrenstraße 42.

Fräulein gesetzten Alters,

in allen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin zur Aushilfe oder für ständig. Offerten unter **A. 100** postlagernd Rastatt erbeten. *2.1.

Gebildetes Fräulein,

welches schon in Stellung war, sucht tagsüber oder nachmittags Beschäftigung. Gestl. Offerten sind unter Nr. 7273 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Haushälterin-Stelle-Gesuch.

* Ein älteres Mädchen sucht sogleich oder auf 1. Dezember eine Stelle als Haushälterin. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen suchen:

ein Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen, ein Buffetfräulein und ein Mädchen für Kinder oder zur Stütze der Hausfrau, auf sofort. Näheres im Bureau **Haisl**, Adlerstraße 32, Hinterhaus, 2. Stod.

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stellung: Kapellenstraße 2, parterre.

Stelle-Gesuch.

Architekt

(Hochbautechniker) mit langjähriger Bau- und Bureau-Praxis, gewandt im Entwerfen und Detaillieren von Fassaden, flatter Darsteller, sicher in Konstruktion, im Veranschlagen und Abrechnen geübt, in Bauleitung erfahren, selbständiger Arbeiter, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 7266 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *5.1.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Junge unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln; dieselbe würde auch Sonntags in Wirtschaften aushelfen. Näheres Amalienstraße 45 II.

Tüchtige Damenschneiderin

sucht Arbeit außer dem Hause bei billigster Berechnung. Gestl. Aufträge werden entgegengenommen: Kapellenstraße 46 I und Uhlstraße 33 II. *

Kleidermacherin

empfeht sich in und außer dem Hause. **Leopoldine Schwobentha Wwe.**, Moritzstraße 51, Hinterhaus, 2. Stod.

Verloren

ein schwarzseidener Regenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Stefanienstraße 45.

Hund entlaufen

ein Bernhardiner, weiblich, rot und weiß. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei **Krauß**, Kasernenwärter (Grenadierkaserne).

Verlaufen

ein Hund (Fox). Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 155 (Laden). Vor Ankauf wird gewarnt.

Bäckerei,

sehr gut gehend, in verkehrsreicher Lage in Karlsruhe, kann unter günstigen Bedingungen käuflich erworben werden. Selbstrestanten belieben ihre Adressen unter Nr. 7267 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

181111.

Haus-Tausch.

* Rentables neues Haus, vermietet, in besserer Straße, ist vom Eigentümer selbst gegen kleine Villa oder Landhaus, auch Bauplatz, zu vertauschen. Gestl. Offerten unter Nr. 7261 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino,

sehr schön im Ton und besonders sehr schön erhalten, 145 cm hoch, wird sofort um 260 M abgegeben. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Piano,

sehr gut erhalten, und eine Violine sind billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 36 im Hinterhaus, 2. Stod.

Zu verkaufen

eine Bettstelle mit Rost und ein zerlegbarer Kinderstuhl, beides gut erhalten: Akademiestraße 32, Hinterhaus, 4. Stod.

Billig zu verkaufen wegen Wegzug einer Herrschaft:

2 bessere Betten, polierte Chiffonniere, Waschkommode mit Spiegelauflage, 4 bessere Stühle, 2 Nachttische mit Marmorplatten, Waschkorb, großer Waschbasen, Vogelkäfig mit Ständer, Bilder, Etageren. Näheres Uhlstraße 22 im 1. Stod.

Ein Tisch mit Schublade,

ca. 2 x 1 m zu 9 M zu verkaufen. Ansicht bei **Schreiner Ebbecke**, Hirschstraße 44. *3.1.

Eine Schaufelbadewanne

wird billig abgegeben: Karlsstraße 29 a, eine Treppe hoch. *2.1.

2.1. Ein gebrauchtes

Gepäckdreirad

ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 56, 2. Stod.

Hobelmaschine

für Schreinerei zu verkaufen. Anzusehen Karls-Wilhelmstraße 14, Hinterhaus. 2.1.

Bilderleisten

in jeder Farbe und Breite werden zu jedem Preise ausverkauft: Kaiserstraße 115 III. *2.1.

Ein heller Paletot mit Pelzfragen

ist billig zu verkaufen: Sofienstraße 56, 3. Stod. *

1 Gas-Kamin sowie 1 Photographen-Apparat, 13 x 18,

wie neu, sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

*2.1.

Billard

mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Bjersfeldweber Fischer**, Gottesau, Kasino, Negt. 50.

2 neue Lanzsche Milch-Centrifugen,

Leistung 60-70 Liter und 125 Liter per Stunde, sind billig zu verkaufen. Näheres bei **F. Ettlinger & Wormser**, Herrenstraße 13.

Zu verkaufen.

Meyers Konversations-Lexikon, 5. Auflage, 17 Bände, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Klauereckstraße 16, 2. Stod, Seitensbau rechts.

Deutsche Dogge,

tigergestromt, 11 Monate alt, ist billig zu verkaufen: Gerwigstraße 2, parterre.

Zu verkaufen.

* Gut erhaltene, getragene **Herrenkleider** und **Mäntel** (auch für Schulente) werden billig abgegeben: Akademiestraße 27 im 2. Stod.

Theaterplatz,

I. Rang-Loge, Abonnement A. zu vergeben. Angebote an **Herold**, Herrenstraße 45, erbeten. *

Acker zu verpachten

bei **Mühlburg**, 40,41 Ar groß, für eine Gärtnerei sehr geeignet, auf unbestimmte Zeit. Näheres **Wilhelmstraße 26** im 2. Stod. *2.1.

Zu kaufen gesucht

wird ein gut erhaltener, freistehender

Firmenschild.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7262 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Photogr. Apparat,

9x12 oder 13x18 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7259 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine junge, schöne

Katze,

weiß, am liebsten **Angora** wird zu kaufen gesucht und soll gezeigt werden: Stefanienstraße 64, 1. Stod.

Bitte!

* Für eine siebzehnjährige, arme Frau wird um einen abgelegten, aber weiten **Wintermantel** gebeten. Zu erfragen Westendstraße 89 III.



Zwei m. beliebten gut bürgerlichen

Tanz-Kurse

beginnen demnächst und bitten um gestl. Anmeldungen

H. Landmesser, Tanzlehrer, Karlsruhe, Bachnerstraße 14 II links. Sehr mäß. Preise. Ia Ref. 5.1.



1^a holländische

Schellfische

(auch Bratschellfische)

empfeht

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Auf Freitag treffen ein:

Holländer Schellfische, Rotzungen

bei **B. Merkle.**

Kunststickerei

in allen Techniken werden in künstlerischer Ausführung angefertigt; sowie im Aufzeichnen und Entwerfen jeder Art empfiehlt sich

Th. Lang, Kunststickerei-Atelier, Kaiserstr. 122 V
Eingang Waldstrasse. *



Schaum-Weine

von **Math. Müller, Hofl.,**
Eltville a. Rh.,
in vorzüglichen Qualitäten.

Hauptniederlage bei:
Aug. Dratz,
Hartungs Nachfolger,
Akademiestrasse 49 I.

Telephon Nr. 1253. 61.

Preiswürdige

Badische, Elsässer, Mosel- und Rheinweine

im Fass oder in Flaschen abgefüllt.
Proben frei ins Haus.

C. Jessen, Weinhandlung,

6.1. Karlsruherstrasse 29 a.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Echte Strassburger
Gänseleberpasteten**
in Terrinen
von **Louis Henry**
in allen Preislagen
empfiehlt

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Schinken!

Empfehle meine anerkannt vorzüglich gut
geräucherten **Schinken**, 4 bis 5 1/2 Pfund
wiegend,

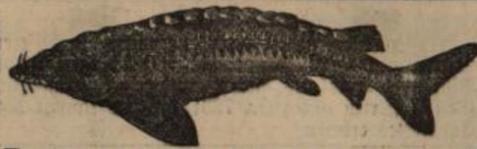
per Pfund **Mk. 1.25.**

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.



Im Schwarzwald-
Heu
gebündelt und
gepresst,
Stroh
(div. Qualitäten)
billigst bei
Karl Baumann,
Akademiestrasse
20.



Jean Kessel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt
Holländische Schellfische,
Kabeljau, Rotzungen, See-
zungen, Turbots, Heilbutt,
im Ausschnitt, **Merlans, Zander,**
Felchen.

Fisch-Räucherwaren,
Fisch-Marinaden.

Lebende Hummern, frische
Austern, Malossol-Kaviar.

Gänseleber-Pasteten-
Terrinen

in verschiedenen Preislagen.

Straßburger u. Ulmer Gänse,
Poularden, Enten, Hühner,
Tauben.

Neue Obst- und Gemüse-
Konservern.

Neue Süd- u. Dessert-Früchte.

(Rabattmarken.)

Kofosmatten,

nur beste Qualitäten,

empfiehlt

in großer Auswahl

Emil Vogel, Hofl. Rathf.,

3 Friedrichsplatz 3.

Rabatt-Marken.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
empfiehlt grosse Auswahl

für das Theater:

Opern-Gläser

Opernglas-Zaschen

== **Fächer** ==

== **Neuheiten jeder Art.** ==

Niederlage von **Chocolade Marquis, Engl.**
Früchte-Drops und Peppermints.
Grosse Auswahl **Bonbonniere** aller Art.

Färberei Pring.

— Gegr. 1846. —

65 Filialen. 500 Angestellte.

Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Flügeln, Pianinos

und Harmoniums werden gerne angenommen
solid und gewissenhaft ausgeführt

J. Kunz, Klavierbauer,

Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe

Donnerstag, den 21. November 1907.

17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
(rote Abonnementskarten).

Summa erstemal:

Wie er ihren Mann belog.

Ein Akt von **Bernard Shaw.**
Deutsch von **Siegfried Trebitsch.**
Leiter der Aufführung: **Gustav Schefranek.**

Personen:

Sie **Melanie Ermarth.**
Ihr Mann **Fritz Dera.**
Er **Felix Kronek.**
Schauplatz: Ihr Haus. Zeitpunkt: Gegenwart.

Summa erstemal:

Der Schrittmacher.

Lustspiel in 3 Akten v. **Iwan Maximowitsch**
Belitschko. Frei nach dem Russischen be-
arbeitet von **Ludwig Wolff.**

Leiter der Aufführung: **Gustav Schefranek.**

Personen:

General Fürst Ischem-	Hugo Höder.
barsky	
Fürstin Ischembarsky, seine	M. Frauendorf.
Cousine	
Affanasji Smelianowitsch	W. Wassermann.
Okhrimenko	
Belaia Dimitriewna, seine	Margarete Bir.
Frau	Siegfried Heintzel.
Grigorij, sein Sohn	
Anna Affanas-	Alwine Müller.
siowna	
Maria Affanas-	Luisa Stolze.
siowna	
Nikolaus Petrowitsch Polo-	Felix Baumbach.
siest, Gutsherr.	Fritz Koch.
Anatol Pawlowitsch Agapin	
Iwan Iwanowitsch	H. Nesselträger.
Iwanoff	
Andrej Stepanowitsch Beloz-	Max Schneider.
jarzew, Kapitän	Lisa Pödechel.
Pipliwa, seine Braut	Wilhelm Kempf.
Baraboschkin, Kaufmann	
Simeon, Kammerdiener des	Herrn Benedict.
Fürsten	
Katja, Stubenmädchen bei	Frieda Meyer.
Okhrimenko	Magdalene Vater.
Eine Dame	Josef Mark jr.
Ein Herr	

Spielt in Russland in der Hauptstadt eines
Gouvernements.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Akte
des zweiten Stückes statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 5.—,
Sprengel: 1. Abt. M. 4.— usw.

[4]III.

Phonola
(Preis M. 950.—),
Meisterspiel-Phonola
(M. 1250.—),
Phonola-Piano
(M. 2200.—)

stehen auf dem Gebiet der pneumatischen Instrumente, auf höchster Stufe und genießen Weltruf.
Prospekt bezw. Vorspiel bereitwilligst.
Generalvertreter für Mittelbaden:
B. Maurer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Briketts

sowie
alle anderen Sorten Kohlen
liefert billigst und prompt
M. Ludwig Herzberger,
Kohlen- und Holzhandlung,
Zähringerstr. 28.
Telephon-Ruf 510 **B. Finkelstein.**

Heute Donnerstag
Schlachttag
wozu höflichst einladet
Frau Greiler,
Hotel zur „Alten Post“.
Hotel goldener Harpsen.
Heute Schlachttag,
was empfiehlt **J. Koch.**



Liederhalle Karlsruhe.
Samstag, den 23. ds. Mts.,
1/2 9 Uhr beginnend,
Herrenabend
im Vereinslokal (Löwenrachen).
Der Vorstand.
15 III.

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Donnerstag, den 21. Novbr. 1907
abends 9 Uhr,
ausserordentliche
Mitgliederversammlung

im Schrempf, Saal III.
Tagesordnung: Schwarzwaldvereinsblatt.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 22. November. **15. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C** (graue Abonnementskarten). **Vater und Sohn.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Preszler. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 23. November. **16. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Des Teufels Anteil.** Komische Oper in 3 Akten von Auber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
am 23. November Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrstich I. Abt. M. 4.50,
am 22. und 23. November Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrstich I. Abt. M. 4.—.

Großh. Hoftheater. Wie bereits mitgeteilt, gelangt heute im Großh. Hoftheater „Wie er ihren Mann belog“, 1 Akt von Bernard Shaw und „Der Schrittmacher“, Lustspiel in 3 Akten von Belitschko, zur ersten Aufführung.

In dem Shawschen Einakter sind Melanie Ermarth, Fritz Herz und Felix Kroneß beschäftigt. Die Hauptrollen im „Schrittmacher“ werden von den Damen Frauendorfer, Müller, Viz, Pöschel, Stölze und den Herren Baumbach, Heinzl, Höder, Kempf, Koch, Nesselträger und Wassermann gespielt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 20. November.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch, der im höchsten Auftrage nach München reist, um Seiner königlichen Hoheit dem Prinzregenten den Regierungsantritt Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs anzuzeigen. Von 10 Uhr an erteilte Seine königliche Hoheit den nachgenannten Personen Audienz: dem Rektor der Technischen Hochschule Professor Rehböck, dem Geheimen Oberregierungsrat Buch im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, einer Abordnung des badischen landwirtschaftlichen Vereins, bestehend aus dem I. Präsidenten Geheimen Oberregierungsrat Salzer in Emmendingen, dem Vizepräsidenten Landtagsabgeordneten Müller in Heiligkreuz und dem Mitglied des Präsidiums Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Säger in Diersheim, ferner dem Ministerialrat Schäfer im Ministerium des Innern, dem Oberforststrat Gretsch bei der Forst- und Domänenverwaltung, dem Oberamtmann Levinger in Mannheim, dem Landgerichtsrat Kraus in Offenburg, dem Landtagsabgeordneten Geppert in Kappelwinded, dem Finanzamtmann Dr. Blum in Mannheim, dem Bildhauer Hermann in München und dem Architekten Karck in Mannheim. Hiernach meldeten sich folgende Offiziere: Oberstleutnant Hohenstein, Inspekteur der 8. Festungsinspektion, Oberstleutnant Freiherr von Uslar-Gleichen, Kommandeur des 1. badischen Dragoner-Regiments Nr. 21 und Rittmeister Baron Digeon von Monteton, Adjutant beim Generalkommando des XIV. Armeekorps.

Im Laufe des nachmittags und abends hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Ministerialpräsidenten Geheimrats Honseff.

□ **Hoftheater.**

„Lobetanz“, Bühnenspiel von Ludwig Thuille. Des leider so früh aus dem Leben geschiedenen Münchener Komponisten Ludwig Thuille Märchenoper „Lobetanz“ ist mit Recht wieder auf das Repertoire gesetzt worden, denn sie gehört unstreitig zu den erfreulichsten Erzeugnissen der modernen Oper. Sie ist lebenswürdig und heiter in dem Mädchenreigen des ersten Aktes und dem süßen Liebespiel des zweiten und weiß selbst den düsteren Anfang des letzten Aktes mit seiner finsternen Kerkerszene, in der der alte Gefangene die Zuhörer das Gruseln lehrt, in ein freundliches Ende umzuwandeln. Das Stück spielt im „Nirgendlande“ und Bierbaums Text ist ein wohl gelungener, echt opernmäßiger, in dem uns das Wesen der Kunst und ihre Erweckung in einer symbolisierenden Handlung vorgeführt wird. Die Musik ist durchaus im Stil Wagners gehalten und die Erinnerung an verschiedene Werke des Bayreuther Meisters wird beim Anhören der Oper wach; der Gesang der Rheintöchter klingt durch unser Ohr und wir werden an Stellen der Walküre und der Götterdämmerung erinnert, doch spricht Thuille auch seine eigene Sprache besonders in den vielen lyrischen Stellen der Oper. Die Instrumentation ist eine feinsinnige und hält sich von allen Ueberladungen fern. Das Werk erfährt an unserer Hofbühne eine gute Aufführung und Hans Bussard darf den Lobetanz zu seinen besten Partien zählen und er fand für die weiche Lyrik seiner Partie auch den süßen Ton, den dieselbe verlangt. Auch im Spiel weiß er die Märchenstimmung festzuhalten. Uda von Westhoven ist eine schmachende Prinzessin von holdem Liebreiz und auch die kleineren Partien sind bei ihren Trägern gut aufgehoben, wie denn über der ganzen Aufführung ein von innerer Wärme durchdrungener Geist schwebte. Vortrefflich löste unter Alfred Lorenz Leitung das Orchester seine Aufgabe und schön wurde das Violinsolo gespielt. Das Publikum nahm die Aufführung mit freundlichem Beifall auf.

Polizeibericht.
Karlsruhe, 20. November.

Am 18. d. M. stahl ein 18 Jahre alter, lediger Blechner seinem Vater, einem Tagelöhner in der Waldhornstraße ein Sparkassenbuch über ein Guthaben von 1700 M auf der Sparkasse Durlach, erhob dort 100 M und ging flüchtig. — Gestern abend kurz vor 11 Uhr kam eine Frau in der Berderstraße gerade in dem Augenblick hinzu, als ein Unbekannter ihre Glasabschlusstüre öffnen wollte; worauf er die Flucht ergriff. — Verhaftet wurden: ein 31 Jahre alter, lediger Maschinenchlosser aus Werbig, weil er mit einem offenen Taschenmesser eine Kellnerin verfolgte und sie mit Totstechen bedrohte; ein Tagelöhner aus Mailand, der in einem öffentlichen Lokal in der Waldstraße einen Regenschirm entwendete und ein Dienstknecht aus Kocherbetten, welcher vom Amtsgericht Halle, wegen Diebstahls verfolgt wird.

Gestern vormittag 11 Uhr wollte eine bei einer Familie in der Parkstraße beschäftigte Frau von Rintheim in der Waschküche einen oberen Fensterflügel öffnen, glitt aber hierbei, da sie auch etwas zu klein war, aus und schlug mit dem rechten Arm in eine schon zerbrochene Fensterscheibe derart, daß sie sich hierbei die Pulsader und Flechte vollständig durchschnitt. Der herbeigerufene Schutzmann unterband die Ader und legte der Verunglückten einen Notverband an, worauf prakt. Arzt Dr. Dieckmann dieselbe in das Diaconissenhaus verwies, wohin sie mittels Droschke, verbracht wurde. Die Verletzung ist eine erhebliche.

Gestern nachmittag nach 1 Uhr fuhr ein lediger Schloffer mit seinem Fahrrad in rasendem Tempo durch die östliche Kaiserstraße, wo er Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße mit einer Droschke darauf zusammenstieß, daß er stürzte und unter das Pferd zu liegen kam, so daß die Droschke ihm über den linken Unterschenkel ging. Seine Verletzungen sind nicht erheblich; dagegen wurde das Fahrrad vollständig zerstört. Nur er allein trägt die Schuld an dem Vorgange.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 11. Nov. Luise Elise Mina, Vater Eugen Reumer, Maschinenarbeiter.
- 15. „ Bertha Antome, Vater Sebastian Schäfer, Hoflakai.
- 16. „ Anna Lina, Vater Heinrich Gerber, Schloffer.
- 17. „ Frieda Klara, Vater Franz Müller, Buchbinder.
- 19. „ Elisabeth, Vater Ludwig Schorb, Fabrikarbeiter.
- 19. „ Hedwig Maria, Vater Leonhard Winkler, Großh. Oberamtsrichter.

Todesfälle:

- 19. Nov. Karl Hilt, Güterbestätter, ein Ehemann, alt 59 Jahre.
- 20. „ Arthur, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Otto Holberbach, Wagenführer.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Donnerstag, den 21. November 1907.
1/2 3 Uhr, Karl Hilt, Güterbestätter
(Durlacherstraße 81/83, Hinterhaus).

Von heute bis nächsten Monat sind in meinem Möbelmagazin mehrere

komplette Ausstattungen

in Tirolergotik

zur gefälligen Ansicht ausgestellt und lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Mlois Walz, Möbelfabrik,

7 Sofienstraße 7.

61.

Die letzten

Wohlfahrts-Lose

Ziehung bestimmt 22. November.

Lose à Mk. 3.30 noch zu beziehen durch

E. Wegmann,

Waldstrasse 30.

Karlsruhe.

II. Künstler-Konzert

(Konzertdirektion
Hans Schmidt)

im Abonnement.

Montag, den 25. November, im Museumssaal.

Das holländische Trio.

Die Herren: **Coenraad van Bos** (Klavier),
Joseph M. van Veen (Violine),
Jacques van Lier (Violoncelle).

Programm.

I. Trio, D-dur, op. 70, Nr. 1 Beethoven.
II. La Folia, Variationen für Violine Corelli van Veen.
III. Konzert für Violoncelle, op. 33 Saint-Saëns.
IV. Trio, A-moll, op. 50 Tschaiikowsky.
Dem Andenken eines grossen Künstlers (Nikolaus Rubinstein) gewidmet.

Konzertflügel Ibach von Herrn H. Maurer, Hoflieferant, hier.
Anfang 8 Uhr. Ende 1/4 vor 10 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal M. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie M. 2,50 und 1 M. im Vorverkauf in der

Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse,
und an der Abendkasse.

III. Künstler-Konzert: Montag, den 9. Dezember
das Sevcik-Quartett.

Gerichtszeitung.
Karlsruhe, 19. November.
Sitzung der Strafkammer II.
Vorherr: Landgerichtsrat Dr. Schick. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Die als erster Fall auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete Anklagesache gegen den Gipsler Jakob Kling aus Wilhelmstfeld und den

Flaschner Karl Kock aus Ehlingen wegen Körperverletzung kam nicht zur Verhandlung.

Angeklagt wegen Diebstahls im Rückfall und Sittlichkeitsverbrechens war der Schlosserlehrling Eugen Jakob Walz aus Pforzheim. Der Angeklagte hatte im Juli d. J. in der Wohnung seiner Eltern in Pforzheim einen dort aufgestellten Gasautomaten erbrochen und daraus den Gelbbetrag von 20 M. entwendet. Die zweite ihm zur Last gelegte Straftat verübte Walz am 7. Oktober auf der Tierenbrunnstraße zu Pforzheim, wo er sich an einem 14 Jahre

alten Mädchen im Sinne des § 176¹ R. St. G. B. verging. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis.

Mit einer seltenen Frechheit führte der schon vielfach bestrafte Zementeur Stefan Bohmüller aus Nöblingen im Oktober Diebstahl in öffentlichen Wirtschaften zu Pforzheim aus. Am 3. Oktober entwendete er in der Restauration „Unterer Engel“ einem neben ihm am gleichen Tisch sitzenden Tagelöhner aus dessen Geldbeutel ein Zweimarkstück. Einige Zeit darnach, am 15. Oktober, kam Bohmüller in die Wirtschaft zum „Pflug“, wo er sich zu einem betrunkenen Italiener gesellte. Nach einiger Zeit fiel diesem, ohne daß er es merkte, der Geldbeutel auf den Boden. Der Angeklagte nahm das Portemonnaie an sich, entfernte sich damit für wenige Augenblicke aus dem Lokale und eignete sich von dem darin befindlichen Gelde zwei Zwanzigmarkstücke an. Er kam dann wieder in die Wirtschaft zurück und ließ den Geldbeutel unter den Tisch fallen. Der Italiener, der bald darauf sein Geld suchte, fand den Geldbeutel auf dem Boden liegen und erkannte auch sofort, nachdem er dessen Inhalt geprüft, daß er bestohlen worden war. Er ließ einen Schuhmann rufen, der Bohmüller verhaftete und ihm die 40 M. abnahm. In der heutigen Verhandlung war der Angeklagte geständig. Er erhielt 7 Monate Gefängnis.

Von dem Lagerplatz des Gipsfermeisters Biesel in Pforzheim waren am 17. September etwa 250 Kilo altes Eisen entwendet und in einem Handkarren fortgeschafft worden. Den Diebstahl hatte, wie die Polizei rasch ermitteln konnte, der bei Biesel angestellte Knecht Friedrich Regelman aus Bruchsal in Gemeinschaft mit dem vielfach vorbestraften Tagelöhner Alfons Milz aus Viberach verübt. Das Eisen schaffte Milz zu einem Alteisenhändler, der es für 8 M. 25 Pf. abkaufte. Von diesem Gelde erhielt Regelman 5 M. Das Gericht erkannte gegen Milz auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, gegen Regelman auf zwei Monate Gefängnis.

Grober Veruntreuung hatte sich der in den Jahren 1904 bis 1906 in Pforzheim angestellte Kaufmann Friedrich Wilhelm Bischoff aus Gutingen schuldig gemacht. Anfangs 1904 war er mit einem Gehalte von 150 M. monatlich bei dem Bijoutier Leicht in Pforzheim als Buchhalter angestellt. Als solcher hatte er auch die Kasse zu führen. Von den Geldern, die Bischoff für seinen Prinzipal vereinnahmte, unterschlug er in dem genannten Jahre etwa 600 M. Als Leicht hinter die Veruntreuung seines Angestellten kam, entließ er denselben nicht nur nicht, sondern zeigte ihm noch ein weitgehendes Wohlwollen. Er behielt ihn nicht nur im Geschäft, sondern gab ihm auch Gelegenheit, das unterschlagene Geld in kleineren Raten abzurufen. Diese Rücksichtnahme lohnte der Angeklagte aber in schlechter Weise, denn er eignete sich jetzt noch viel bedeutendere Summen aus der Kasse seines Prinzipals an. Er unterschlug in der Zeit vom 5. Januar bis 5. November 1905 den Betrag von 3626 M. 42 Pf. Mit dem Gelde sei es Dienstherrn bestritt Bischoff die Ausgaben seines leichtsinnigen Lebenswandels, dem er nachhing. Fabrikant Leicht sah auch nach der Entdeckung dieser erheblichen Unterschlagungen von einer gerichtlichen Anzeige ab, da die Mutter der damaligen Braut des Bischoff Ersatz leistete. Er verzichtete aber jetzt auf die weitere Mitarbeit seines unredlichen Geschäftsgelhilfen. Einige Monate darauf fand Bischoff Anstellung als Buchhalter bei dem Bijoutier Diech in Pforzheim. Auch hier ließ er sich, obwohl er einen Monatsgehalt von 200 M. bezog, mehrfache Unterschlagungen zu schulden kommen. Von den Geldern, welche er von Kunden des Diech vereinnahmt hatte, eignete er sich von Ende April bis September 1906 179 M. 42 Pf. an. Wegen Untreue und Unterschlagung wurde der Angeklagte unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

In der Nacht vom 2. auf 3. Oktober stieg der Bäcker Ernst Franz Widmann aus Neuhausen in die Wurfküche des Metzgermeisters Rieth zu Pforzheim ein und holte sich dort 6 Pfund Rauchfleisch und einen halben Laib Brot. Als er sich mit diesen Gegenständen wieder aus dem Anwesen des Rieth entfernte, wurde er von einem Schuhmann abgefaßt und festgenommen. Das Gericht erachtete den schon häufig bestrafte Angeklagten des versuchten schweren Diebstahls im Zusammentreffen mit Mordraub schuldig und erkannte demgemäß auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Wegen Diebstahls und Betrugs im Rückfall mußte sich der Schreiner Johannes Pfander aus Neutlingen verantworten. Er hatte am 11. September in Dill-Weikensheim dem Schreinergehilfen Heiger ein Paar neue Schminnschuhe entwendet und dem Schreiner Schwenk einen Hut im Werte von 3 M. abgeschwindelt. Pfander wurde mit 4 Monate Gefängnis bestraft.

Ämtliche Mitteilung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. Oktober d. J. gnädigst geruht, zu Mitgliedern der mit Württemberg und Hessen gemeinschaftlichen Sachverständigenkammer für Werke der bildenden Künste den ordentlichen Professor der Architekturabteilung der Technischen Hochschule Hermann Billing und den Professor an der Großherzoglichen Akademie der bildenden Künste Walter Gönz und zum Stellvertreter den Architekten Professor Karl Moser, alle in Karlsruhe, zu ernennen.
(Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 19. November.

Am 18. d. M., gegen 11 Uhr abends, wurde bei der Wartstation 49 der Obenwaldbahn, zwischen den Stationen Nedarfeld und Mosbach, ein Fuhrwerk des Brauereibesizers Max Werlein von Mosbach, in welchem dieser mit drei anderen Einwohnern von Mosbach sich befiel, von dem Schnellzug 37 überfahren. Werlein und ein anderer Insasse, Schreiner Karl Bauspach, wurden schwer verletzt; ersterer ist inzwischen gestorben. Die übrigen Insassen sowie die Pferde wurden anscheinend nicht verletzt. Das Fuhrwerk ist gänzlich zertrümmert. Untersuchung ist eingeleitet. Soweit bis jetzt bekannt wurde, hat der Wärter die bereits geschlossenen Schranken nochmals geöffnet, um das Fuhrwerk noch vor dem Zuge durchzulassen.
(Karlsru. Stg.)

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 33. Inhalt. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: die Einberufung der Landstände betreffend; die Ernennung der von seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog in die erste Kammer der Ständeversammlung zu berufenden Mitglieder betreffend; die Ernennung des Präsidenten und der Vizepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Organisation des Eisenbahnbetriebs betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Aktuar Alwin Möller aus Kleinschmalldalen betreffend; die Verleihung eines Stipendiums aus der Heinrich Christian Diefenbach-Stiftung betreffend; die Wahl eines Defans für die Diözese Simsbach betreffend; die Organisation der Realschulen betreffend; die Wahl eines Defans für die Diözese Ladenburg-Weinheim betreffend; des Ministeriums des Innern: die Stellvertretung der Bezirksärzte betreffend; die Apotheke in Waldorf betreffend; den Vertrieb von Losen der von der technischen Kommission für Trabrennen in Berlin zu veranstaltenden Auspielung betreffend; des Ministeriums der Finanzen: das Ergebnis der im Oktober d. J. abgehaltenen Staatsprüfung für den höheren Finanzdienst betreffend.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 18. November „Thüringern“ in Abetide; am 19. November „Prinz Gisel Friedrich“ in Genua, „Kronprinzessin Cecilie“ in Bremerhaven, „Würzburg“ in Oporto, „Halle“ in Bremerhaven, „Breslau“ in Bremerhaven, „Scharnhorst“ in Antwerpen.

Passiert am 19. November „Sigmaringen“ St. Vincent, „Rhein“ Dover.

Abgegangen am 19. November „Kronprinz Wilhelm“ von Bremerhaven, „Manilla“ von Sydney, „Reisi“ von Neapel, „Franken“ von Melbourne, „Heidelberg“ von New-Orleans, „Würzburg“ von Oporto.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 21. November:

Apollon-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Bibliotheksaal des Bad. Frauenvereins, Schloßplatz 24. Vortrag von Anna Ettlinger, nachmittags 4 Uhr.

Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Evng. Männerverein der Weststadt. Vortrag im Evngel. Gemeindehaus, Bückerstraße 20, abends 8 Uhr.

Doftheater. Wie er ihren Mann belog. — Der Schrittmacher. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturmhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Schwarzwaldberein. Hauptversammlung im Saal III bei Schrempf, abends 9 Uhr.

St. Franziskushaus. Wohltätigkeitsaufführung, abends 7 1/2 Uhr.

[7111.]

Aha! der Schuh-Bruder steht schon wieder da!

Was bringt er heute? Bruders Lob.

Ein Herr kam in mein Geschäft und verlangte 1 Paar **Schnallenstiefel**. Ich gab ihm 4 Fassonen zur Ansicht à 9.75 und weil dieselben ihm gut gefallen haben, nahm er gleich 2 Paar. 3 Tage darnach kam seine Frau und sagte, ihr Mann hätte 2 Paar Stiefel gekauft und würde so gut darin laufen, wie noch nie von einem anderen Geschäfte gekaufte Stiefel und kaufte gleich auch 1 Paar **Schnürstiefel**, Breitform, zu 8.75, dem Sohn 1 Paar **Hakenstiefel**, Breitform, für 5.— und für ihre Tochter 1 Paar **Schnürstiefel**, Schulform, für 6.50. Dann sagte sie, an den 5 Paar Stiefeln hätte sie jetzt am Mann seinen Stiefeln 4.— und an den 3 Paar à 1.50, zusammen 8.50 gespart. Wo anders hätten sie für 2.50 Rabattmarken bekommen, wo sie dann noch ein halbes Jahr warten müßte, bis das Buch voll ist und zur Verrechnung kommt. Die Familie lieh auch fortan alle Sohlen und Flicken bei mir machen, was auch geschah zu ihrer Zufriedenheit.

Eine Frau kaufte 1 Paar **Mädchenstiefel** und 8 Tage darnach kaufte der Mann und 2 Söhne zusammen 3 Paar, weil sie sahen, daß meine Stiefel wirklich vom guten die besten und billigsten sind und haben mir bis heute schon viele Leute empfohlen.

Ein Milchmann kaufte 1 Paar **Knabenstiefel**, 2 Tage darnach das 2. Paar und gleich noch 1 Paar **Hohlstiefel** und am anderen Tag das 4. Paar und sagte, in seinem ganzen Leben hätte er noch keine besseren Stiefel bekommen, als von mir.

Ein Herr aus Rastatt kaufte sich 1 Paar **Hakenstiefel** und 8 Tage darnach kaufte er wieder 2 Paar für Frau und Sohn mit der Bedingung, wenn die Stiefel zu groß oder klein, umtauschen zu dürfen, was mit 1 Paar auch geschah mit bester Zufriedenheit.

Ein Herr von Gernsbach kaufte sich 1 Paar **Stiefel** zu 9.75 und sagte, die wo ich zur Zeit trage, haben 12.— gefostet; wenn ich zufrieden bin, kommt meine Tochter und kauft auch 1 Paar, was auch geschah, mit gutem Lob usw., und jedes bekommt schriftlich mit, daß der Preis und Ware fortan stets gleich ist. Deswegen fordere ich alle Leute auf, zu probieren beim

einzigsten hiesigen besten und billigsten

Schuh-Bruder, Schuhmachermeister Hirschstr. 10, nahe Kaiserstr.

Flügel und Pianinos!

in allen Preislagen in großer Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Lindholm-Harmoniums, Triumphola-Einbauspiel-Apparate,

dieselben lassen sich in jedes Piano leicht einbauen.

Stimmungen und Reparaturen prompt und billig.

J. Kunz, Klavierbauer,

65.

Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Christuskirche.

Konzert

des

Kirchenchors der Christuskirche

am Sonntag, 24. November 1907, abends 8 Uhr.

Mitwirkende:

Frau Minna Beaume! (Sopran), Frau Marie Schäfer (Alt), Herr Franz Gärtner (Tenor), Herr Otto Wehbecher (Bariton), Fräulein Marq. Schweikert (Violine), Herr Jos. Schmid (Begleitung des Oratoriums), Orgel solo und musikalische Leitung Herr Hans Vogel.

Zum Besuch des Konzerts berechtigen die an unsere Mitglieder ausgegebenen grauen Karten für das Herbstkonzert 1907.

Karten zum Preise von 1 M sind zu haben im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, sowie am Tage der Aufführung von abends 7 1/2 Uhr am Eingang der Kirche.

Uhren!

Otto Blochmann

Uhren-Spezialgeschäft

Kaiserstrasse 66, zwischen Karl-Friedrich- und Kreuzstrasse,

empfiehlt in grosser Auswahl **Neuheiten** in

Taschen-, Wand- und Hausuhren

unter mehrjähriger Garantie.

Rabattmarken.

Eigene Reparaturwerkstätte.

21.

Ankauf von Gold und Silber.

Gold, Silber und Banknoten

vom 19. November 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . " "	20.51	20.47
20 Francs-Stücke . . . " "	16.32	16.28
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	83.30	81.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	—
(Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.52 ^{1/2}	20.51 ^{1/2}
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81.50	81.40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.50	169.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.40	81.30
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	84.95	84.85
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.15	81.05

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 21. November:

- 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Puppen- und Schuhwaren-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstrasse 29.
- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.
- 2 Uhr: Wurfhorn, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.
- 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.
- 2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstrasse 22.
- 2 Uhr: Schred, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.
- 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 20. November früh:
Lugano dunstig 2°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza bedeckt 8°, Triest bedeckt 6°, Florenz wolkenlos 3°, Rom bedeckt 5°, Cagliari Regen 12°, Brindisi feht.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 20. Nov. 1907.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie gestern. Während sich bei Island eine Depression befindet, lagert im Nordosten ein Maximum, das einen Kern von mehr als 760 mm über Nordwestrussland aufweist. In Deutschland, das am Rand des hohen Druckes liegt, ist das Wetter heute meist trüb; mit Ausnahme des Südsüdwestens herrscht dabei Frost, der im Nordosten streng auftritt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Wärme- meter mm	Therm. in C	Relat. Feucht. in Proz.	Wind. in Proz.	Sinnbild
19. Nov. 9 u.	758,0	2,7	4,8	85	DEB. bedeckt
20. Nov. 7 u.	757,4	2,3	4,8	87	ND. "
20. Nov. 2 u.	757,2	3,6	4,7	80	DN. "

Höchste Temperatur am 19. Nov.: 5,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 2,2. Niederschlagsmenge des 19.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 20. November früh:
Schusterinsel 90, gefallen 2; Reich 147, gefallen 1, Maxau 282, gestiegen 5, Mannheim 180, gefallen 2 cm.

Reparaturen an Uhren, Goldwaren, Brillen etc.
werden in eigener Werkstätte unter Garantie zu billigsten Preisen ausgeführt bei
Karl Jock, Kaiserstrasse 141.

Empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten

Schuhwaren
in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Chr. Bock Nachfolger, Kaiserstrasse 52.
12.7. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die tieftraurige Mitteilung, daß unser lieber, guter, unvergeßlicher Gatte, Vater, Onkel und Schwager

Christian Gäßler,

Bäckermeister,

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren heute morgen um 1¹/₂ Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Mina Gäßler, geb. Walther,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22. November, nachmittags 2¹/₂ Uhr, statt.
Trauerhaus: Bähringerstrasse 15.

Telegraphische Kursberichte.

20. November 1907.

New-York.		London (Anfang).		Paris (Anfang).	
Silber	59 ¹ / ₂	Chartered	7 ⁷ / ₈	3 ⁰ / ₁₀ Rente	95.02
North. Pacific	62 ¹ / ₂	Debeers	17.—	4 ⁰ / ₁₀ Italiener	103.30
Atchis.-Topeka	68 ⁷ / ₈	Eastrand	3 ⁵ / ₈	4 ⁰ / ₁₀ Spanier	91.80
Baltimore	—	Goldfield	2 ⁷ / ₈	Türken (unifz.)	91.70
Canada Pacific	—	Randmines	4 ³ / ₄	Türkenlose	—
Chesap.	—	Anaconda	6 ¹ / ₈	Ottoman	684.—
Chicago Milw.	96.—	Atchis. Comm.	70 ³ / ₈	Rio Tinto	1570.—
Denver Rio	—	Atchis. Prefer.	85.—		
" Prefer.	56.—	Chicago Milw.	99.—		
New-York Erie	14 ¹ / ₂	Denver Prefer.	61.—		
Louisv. Nashv.	92 ¹ / ₄	Louisv. Nashv.	97.—		
New-York Central	94 ¹ / ₈	Union Pacific	112 ¹ / ₈		
Southern Pacific	66 ³ / ₄	Steel Comm.	23 ¹ / ₈		
Steel Comm.	2 ³ / ₈	Steel Prefer.	82 ¹ / ₂		
" Prefer.	79 ⁷ / ₈				
		Karlsruher Stadtanleihen:		Paris (Schluss).	
		3 ¹ / ₂ v. 1902 kab. ab 1907	90.70 G.	3 ⁰ / ₁₀ Rente	95.05
		3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1903	—	4 ⁰ / ₁₀ Italiener	103.30
		3 ⁰ / ₁₀ von 1886	88.— B.	3 ⁰ / ₁₀ Portugiesen Ser. I.	59.70
		3 ⁰ / ₁₀ von 1889	—	4 ⁰ / ₁₀ Serben	—
		3 ⁰ / ₁₀ von 1896	—	4 ⁰ / ₁₀ Spanier	92.40
		3 ⁰ / ₁₀ von 1897	—	4 ⁰ / ₁₀ Türken (unifz.)	92.10
				Türkenlose	164.70
				Banque Ottomane	—
				Banque Paris	1374.—
				Rio Tinto	1571.—
				Randmines	122.—
				Debeers	436.—
				Robinson	200.—
				Eastrand	91.—
				Goldfields	76.—
				Tendenz: fest.	

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.